

## Rundbrief für Partnerschaften mit der TELC

Januar 2025

### Einleitung

Zum Jahresbeginn grüße ich alle herzlich mit einem Rundbrief. Seit Juni bin ich – Annette Kalettka - im LMW die Asien-/ Pazifikreferentin. Zweimal im Jahr wollen wir als Interessierte und in der Partnerschaft mit der Tamilischen Evangelisch-Lutherischen Kirche Engagierte einander informieren. Im LMW fließen die Infos zusammen und werden weitergegeben. Oft ist es hilfreich, voneinander zu wissen und einander zu unterstützen.

### Allgemeines aus dem historischen Missionshaus in der Paul-List-Straße 19

Seit Januar befindet sich die Arbeitsstelle für Gerechtigkeit – Frieden – Bewahrung der Schöpfung mit einem Team von vier Personen in unserem Haus. Die Arbeitsstelle gehört zur EVLKSachsen <https://weltverantwortung-evlks.de/kontakt/>.

Geplant ist, dass im kommenden Jahr das Team des Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrums ebenfalls nach Leipzig zieht. Das Zentrum gehört zur EKMitteldeutschland <https://www.oekumenezentrum-ekm.de/> und ist aktuell in Magdeburg. Angestrebt wird ein noch intensiveres inhaltliches Zusammenarbeiten aller Einrichtungen. Strukturell bleiben die Einrichtungen selbständig. In den nächsten 1,5 Jahren sind wir mit umfangreichen baulichen Veränderungen beschäftigt, um ausreichend Arbeitsplätze im historischen Missionshaus einzurichten; das Gästezentrum im Hinterhaus 19 zu ertüchtigen und auch die zwei Häuser unter der Nr. 17 so herzurichten und anzubieten, dass der Campus insgesamt wirtschaftlich gut und selbständig laufen kann. Als Eigentümerin hat das LMW hier die Hauptverantwortung in Absprachen mit den beiden Trägerkirchen.

### Personelles

Neben meiner Person wird im LMW für das Asien-Referat in der Sachbearbeitung Evelin Michalczyk weiterhin Ihre Ansprechperson sein.

Aus der TELC haben wir noch bis März 2025 drei Freiwillige in der Sächsischen Landeskirche.

Für 2025 erwarten wir wieder 3 Freiwillige aus der TELC.

Bei Interesse für das Outgoing-Freiwilligenprogramm ist Philemon Ender unser Ansprechpartner.

Email: [Philemon.Ender@LMW-Mission.de](mailto:Philemon.Ender@LMW-Mission.de), Tel. 0341 9940 622 und unter

[www.leipziger-missionswerk.de/freiwilligenprogramme/freiwilligenprogramm-outgoing.html](http://www.leipziger-missionswerk.de/freiwilligenprogramme/freiwilligenprogramm-outgoing.html)

### Allgemeine politische Situation in Indien

Die Indische Parlamentswahl 2024 fand vom 19. April bis zum 1. Juni 2024 statt. Dabei waren 968 Millionen Menschen in Indien zur Wahl aufgerufen. Das Parteienbündnis Nationale Demokratische Allianz (NDA) unter der Führung von Premierminister Narendra Modi erreichte die für die Regierungsbildung erforderliche Stimmenanzahl, seine Partei BJP verlor aber die Mehrheit im Parlament. Mit diesem Wahlergebnis erhoffen die einen sich wieder mehr Freiheiten, andere befürchten, dass die Restriktionen zunehmen werden.

### Allgemeine kirchliche Situation in der TELC

Beim Besuch der zwei Vertreter der Kirchenleitung der TELC wurde ausführlich über die Schwierigkeiten beim Geldtransfer gesprochen. Geldtransfer aus dem Ausland unterliegt in Indien dem Foreign Currency Registration Act (FCRA). Die Gelder kommen auf Sonderkonten, die staatlich kontrolliert werden. Aktuell behält sich der Staat vor, die Konten zu öffnen, stillzulegen (frozen status) oder zu schließen. Die Konten der TELC sind aktuell „frozen“. Alle sechs Monate wird erneut geprüft und festgelegt, ob das jeweilige Konto geöffnet oder geschlossen oder weiterhin stillgelegt wird. Wir warten täglich auf positive Nachrichten aus der TELC.

Kirchliche und internationale Organisationen sprechen die Schwierigkeiten bei der deutschen Regierung und auch bei der indischen Botschaft an und fordern Konsequenzen.

Diese Schwierigkeiten wirken sich auch auf das Outgoing Freiwilligenprogramm aus. In den letzten zwei Jahren gab es keine Freiwilligen aus Deutschland in der TELC.

## Informationen aus den Partnerschaftsgruppen

### Christuskirchengemeinde Bad Vilbel (Hessen) und TELC Hostel for Children Kamuthi und Gründer:

Klaus Neumeier schreibt: Wir können aus 2024 sagen, dass wir mit Mrs. Thanapackiam die Leiterin des Kamuthi Home for Children mehrere Wochen zu Gast in Bad Vilbel hatten. Es gab gemeinsame Gottesdienste, Sitzungen von Leitungsgremien und vor allem waren mehrere Schulklassen des hiesigen Gymnasiums zu einem Indien-Austausch mit Mrs. Thanapackiam und Erfahrungsprogramm (Lassi, Sari ausprobieren ...) zu Gast in den kirchlichen Räumen gewesen. Persönliche Begegnungen sind immer ein Game-Changer für Partnerschaften und machen deutlich, dass Kontakte nicht nur aus finanzieller Unterstützung der Partner bestehen, sondern vor allem aus einem geistlichen Miteinander christlicher Geschwister.

### Amy Carmichel e.V. Weißensee (Thüringen) und TELC Home for Girls in Pandur:

Im August 2024 feierte der Verein sein 20-jähriges Bestehen mit einem Begegnungstag unter dem Motto „Hoffnung“. Im September gab es wieder eine Reise nach Pandur. Vieles hat sich geändert und die Situation vor Ort ist nicht leicht. Die Vereinsmitglieder konnten die neue Leiterin kennen lernen und die alte vertraute besuchen und vieles mit ihr bereden. Das Wiedersehen mit den Patenkindern ist für die meisten immer ein besonderer Moment.

## Partnerschaftsarbeit weiter gedacht ...

Im Austausch mit anderen Missionswerken und deutschlandweiten Akteuren habe ich wahrgenommen, dass einige bewusst nach indischen Christen und Christinnen (mitunter sogar lutherischer Konfession) suchen, die in ihrer Umgebung arbeiten und leben. Hier entstehen weitere Möglichkeiten, sich auszutauschen, einander zu stärken und gemeinsam unterwegs zu sein. In den Landeskirchen gibt es Verantwortliche für Migrationsgemeinden, -kirchen, die bei einer solchen Vernetzung hilfreich sein können.

Für alle Partnerschaftsgruppen ist die **Projektarbeit** aufgrund der Schwierigkeiten beim Geldtransfer auf einem Stillstand. Das ist sehr unbefriedigend und verkompliziert den Umgang mit Spendern und Spenderinnen.

Dennoch gab es im vergangenen Jahr besondere Schwerpunkte bei den Spendenaktionen:

Seit vielen Jahren unterstützt das LMW Kindergärten der TELC. Dafür wurden auch im vergangenen Jahr wieder Spenden für das Anbumalar day care center in Mayiladuthurai und Anbu Illam Creche in Pandur eingeworben <https://www.leipziger-missionswerk.de/partner-und-projekte/indien.html>. Wir hoffen sehr, dass der Geldtransfer bald wieder möglich wird, um in den Einrichtungen zu einem normalen Betrieb zurückkehren zu können.

Unsere inzwischen 35. Aktion Dreikönigstag am 6. Januar 2025 nimmt die Heim- und Schulgebäude unserer Partner in den Blick. Mit den eingehenden Spenden möchten wir die Einrichtungen entlasten und einen Beitrag zur Instandsetzung dieser Gebäude leisten. Aktuelle Informationen unter <https://www.leipziger-missionswerk.de/angebote/veranstaltungen/detail-veranstaltung/termin/35-aktion-dreikoenigstag.html>

## Besuch im LMW

Im Juni war Bischof Samraj privat in Deutschland unterwegs und machte auch einen Kurzbesuch im LMW, um die neue Direktorin kennen zu lernen.

Der Generalsekretär der TELC, Mr. Thangapalam Rayappan, und Rev. Dr. Thomas Kennedy Sathanantham waren Anfang November zu Gast in Hermannsburg zur International Consultation on Strengthening Children's Rights. Die Partnerkirchen der ELM inklusive der TELC haben dazu eine gemeinsame Zustimmung (agreement) unterzeichnet. Die Vertreter der TELC-Kirchenleitung waren anschließend für drei Tage Gäste im LMW. Gemeinsam waren wir auf den Spuren der Reformation in Wittenberg. Es gab ein Treffen mit den drei Freiwilligen und ein gemeinsames Treffen mit dem Generalsekretär der Evangelischen Kirche am Rio de la Plata (Argentinien/Paraguay/Uruguay).

## Hinweis auf Bücher

Dr. Jayabalan Murthy:

Studie „Die Leipziger Mission und die Dalit-Christen in Pandur, Tamil Nadu“, Deutsch [www.lit-verlag.ch](http://www.lit-verlag.ch) und „First World War and it's Impact on German Lutheran Mission Societies in India“, Englisch. Verlag Cuvillier in Göttingen

Mercy Rethna Victor Rajakumar:

Biryani with Kartoffelsalat: My life between cultures. Englisch. Bei Story one. Erhältlich bei Thalia.

## Anliegen, Bitte um Solidarität und Fürbitte

Die Situation der Christen und Christinnen in Indien ist aktuell alles andere als leicht. Kirchenmitglieder aus Ostdeutschland fühlen sich an die Zeiten in der DDR erinnert. Es braucht ein gutes Durchhaltevermögen, Standhaftigkeit, Mut und Geduld. Beten wir für unsere Glaubensgeschwister in Indien, dass Gott ihnen gebe, was sie brauchen, um frei und offen ihren Glauben leben zu können.

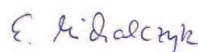
Beten wir für alle, die die Kirche leiten und oft als Ehrenamtliche Verantwortung übernehmen für Kinderheime, Schulen und diakonische Projekte in ihrer Kirche. Die Belastungen sind sehr groß, und da braucht es eine Menge an geistlicher Solidarität. Unsere Kontakte, Gedanken und Gebete können den Christen und Christinnen in Indien Kraft geben. Sie spüren so, dass sie nicht allein sind, sondern eingebunden in die weltweite christliche Gemeinschaft. Beim digitalen und persönlichen Austausch ist bedauerlicherweise mehr Vorsicht geboten. Was kann ich bedenkenlos fragen? Welche Fotos kann ich auf social media posten? Welche digitalen Varianten bevorzugen unsere indischen Partner?

## Ausblicke/ Termine 2025/26 - siehe pdf-Anhang

Besonders hinweisen möchte ich auf unser Jahresfest am 14./15. Juni auf dem Campus des LMW. In diesem Jahr soll unsere Partnerkirche in Tamil-Nadu unser Schwerpunkt sein. Angedacht ist ein Forum, in dem sich alle Gruppen vorstellen und präsentieren können. Bringt gerne Gäste aus Indien mit und seid dabei! Nun wünschen wir friedliche und gesegnete Monate im Jahr 2025!



Annette Kalettka  
Direktorin und Referentin Asien/Pazifikreferat



Evelin Michalczyk  
Sachbearbeiterin Asien/Pazifikreferat